

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 28 (1972)
Heft: 1

Vorwort: Grusswort
Autor: Reicke, Bo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grußwort

Lieber Freund und Kollege!

Seit 1938 hast Du in Basel als Nachfolger von Franz Overbeck und Eberhard Vischer den gesetzlichen Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums und des Mittelalters innegehabt und dieses Amt in glänzender Weise mit einem Lehrauftrag für Neues Testament verbunden. Mit dem Ende des Wintersemesters 1971–72 erreichst Du das Pensionsalter nach einer Tätigkeit, die in bezug auf Dauer, Umfang und Bedeutung die Leistungen Deiner gegenwärtigen Kollegen übertrifft.

Zum 70. Geburtstag soll Dir unter dem Titel «Neues Testament und Geschichte» eine Festschrift mit Beiträgen von neutestamentlichen Fachgenossen überreicht werden. Gleichzeitig möchten Dich die Ordinarii der Theologischen Fakultät Basel mit ein paar Studien im Bereich ihrer Disziplinen ehren. Besonders weil Du von Anfang an ein initiativreiches Mitglied der Redaktionskommission der Theologischen Zeitschrift warst, schien es dem Herausgeber sinnvoll, Dir ein Heft von diesem Organ der Theologischen Fakultät Basel als kleine Festgabe zu überreichen.

Wie es auch bei Theologen vorkommt, griffen einige der Verfasser zu einem Mikroskop, andere zu einem Teleskop, aber ihre Darstellungen mußten auf ungefähr dasselbe Kleinbildformat abgestimmt werden. Liegen die Beiträge also nicht dem Inhalt, sondern nur dem Umfang nach auf derselben Linie, so werden sie jedoch von einem Gefühl tiefer Dankbarkeit getragen. Wir sind Dir für Deine Treue zu unserer Fakultät, deren Studenten besonders im Alumneum von Deiner väterlichen Fürsorge profitieren konnten, und überhaupt zu unserer Universität, die Dich 1968 zum Rektor wählen durfte, herzlich dankbar. Du hast als weltberühmter Forscher, hochgeschätzter Dozent und solidarischer Kollege in überragender Weise zum guten Ruf der Theologischen Fakultät Basel beigetragen.

Daß der bekannte Straßburger Theologe Oscar Cullmann seinerzeit nach Basel übersiedelte und daß er trotz seinen Lehraufträgen in Straßburg, Paris, Rom, New York und in anderen Städten, auch

trotz unzähligen Ehrungen durch andere Fakultäten und verschiedene Institutionen in Basel geblieben ist, das ist auch dem Volk unserer Stadt ein Anlaß des Stolzes. Zusammen mit den Dozenten und Studenten unserer Fakultät, mit den Gelehrten und Kirchmännern der Ökumene gratulieren Dir auch viele gute Freunde in dieser Polis, wo Du zu unserer Freude auch für kommende Jahre bleiben willst.

Für die Kollegen, für Redaktion und Verlag der Theologischen Zeitschrift, für deren Abonnenten und für viele Freunde

Dein Bo Reicke